



Ausgabe 2/2026 für März und April 2026

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*



die Erweiterung der Bischof-Sailer Grund- und Mittelschule durch den Schulverband Aresing, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Aresing und Gachenbach, ist die größte kommunale Baumaßnahme in der Geschichte der Gemeinde Aresing. Die Bauarbeiten befinden sich im Zeitplan sowie im Kostenrahmen und werden voraussichtlich im Sommer 2026 abgeschlossen. Der Schulverband plant die Einweihung mit einem Tag der offenen Tür im September 2026. Ab dem neuen Schuljahr im September 2026 wird der Schulbetrieb in den neuen Räumen aufgenommen. Weitere Informationen finden Sie auf den Folgeseiten.

Einladung zur Bürgerversammlung

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Aresing sind herzlich zu unserer Bürgerversammlung eingeladen, die am **Freitag, 10. April 2026 um 19:30 Uhr in der Aula der Schule** stattfindet.

Einladung zur Ramadama-Aktion 2026

Am **11. April 2026** findet die alljährliche Ramadama-Aktion in unserer Gemeinde statt. Ich darf alle Vereine und Privatpersonen um eine rege Teilnahme bitten, um die Flure in unserer Gemeinde zu säubern. Abschließend gibt's ab ca. 11 Uhr eine Brotzeit im Bauhof, zu der alle Teilnehmer eingeladen sind.

Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bauhof für Aresing, für die Ortsteile um 9 Uhr an den Feuerwehrhäusern. Wir bitten um Anmeldung bei Fr. Steinberger, Tel.: 08252 91044-50 oder E-Mail: steinberger@aresing.de.



Treppenhaus Stand 1/2026

Mit herzlichen Grüßen,
Euer Erster Bürgermeister

Klaus Angermeier

Am Sonntag, den 8. März 2026, finden die Kommunalwahlen statt. Neben der Wahl des ersten Bürgermeisters und des Gemeinderats findet auch die Wahl des Landrats und des Kreistags statt.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

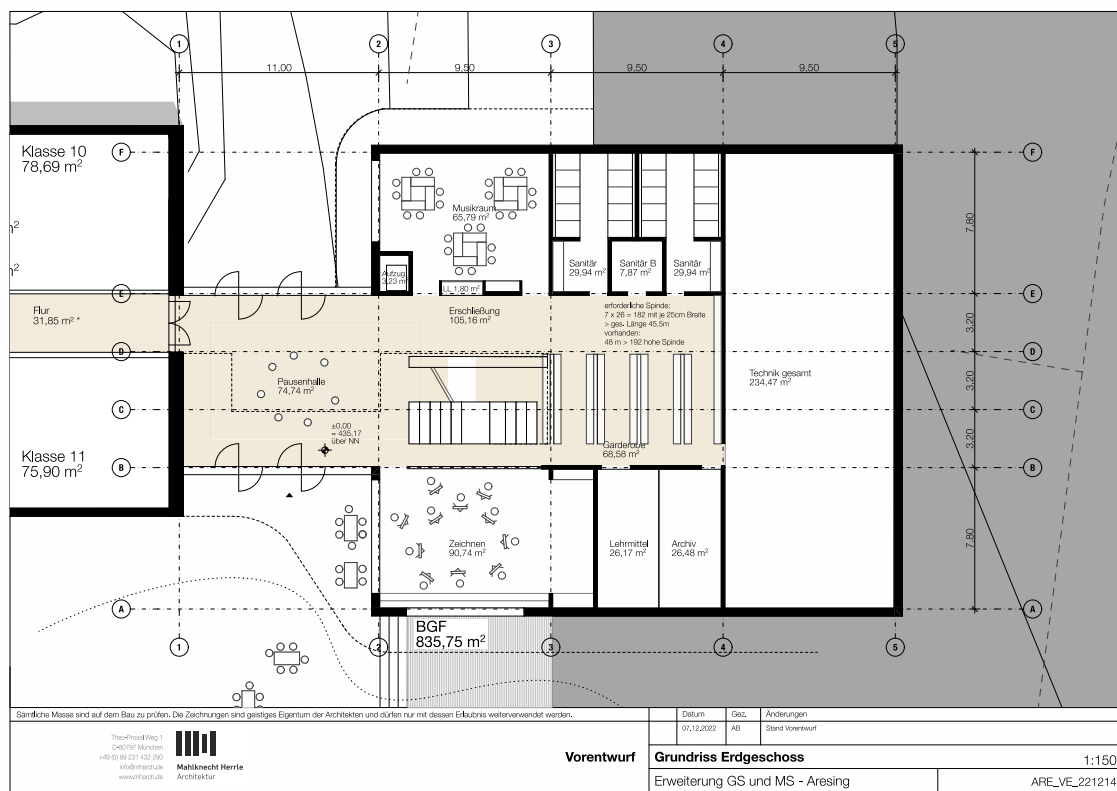
Die Ergebnisse der Wahlen werden im Laufe des Abends nach dem Stand der Auszählung veröffentlicht. Über die gemeindliche Homepage www.aresing.de gelangen Sie zu den jeweiligen Ergebnissen.

Wegen Nacharbeiten zur Wahl bleibt das Rathaus am Montag, den 9. März 2026, ganztägig geschlossen.

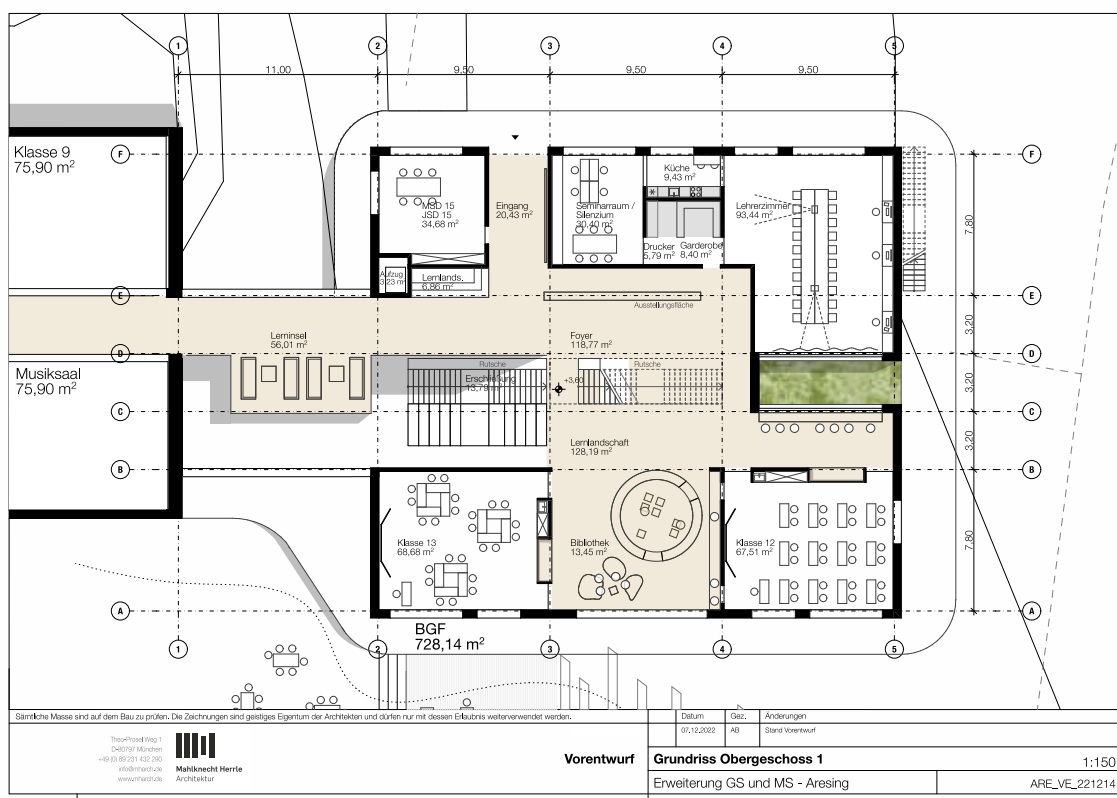


Wos is los

Die Grundrisse der Anbauten unserer Grund- und Mittelschule in Aresing



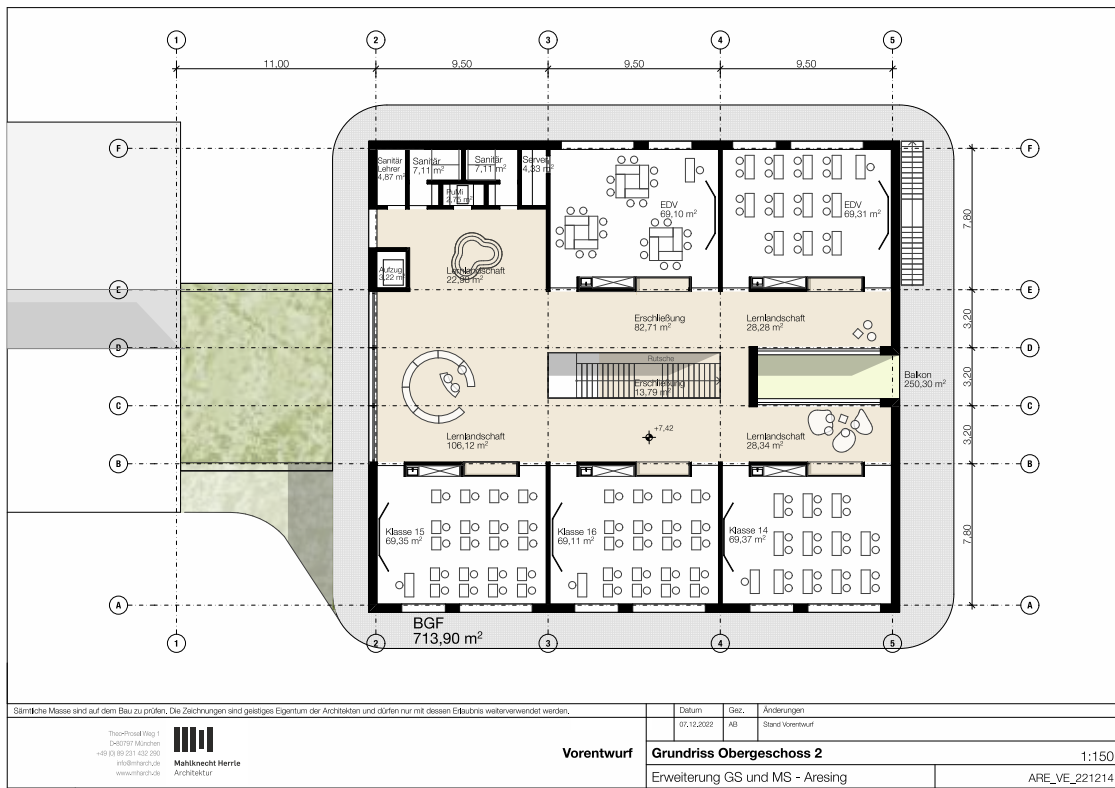
Grundriss Erdgeschoss. Musikraum, Zeichenraum, Lehrmittelraum, Archiv, Sanitärräume, Garderobe, Pausenhalle mit Verbindung zum Bestandsgebäude, Technikraum.



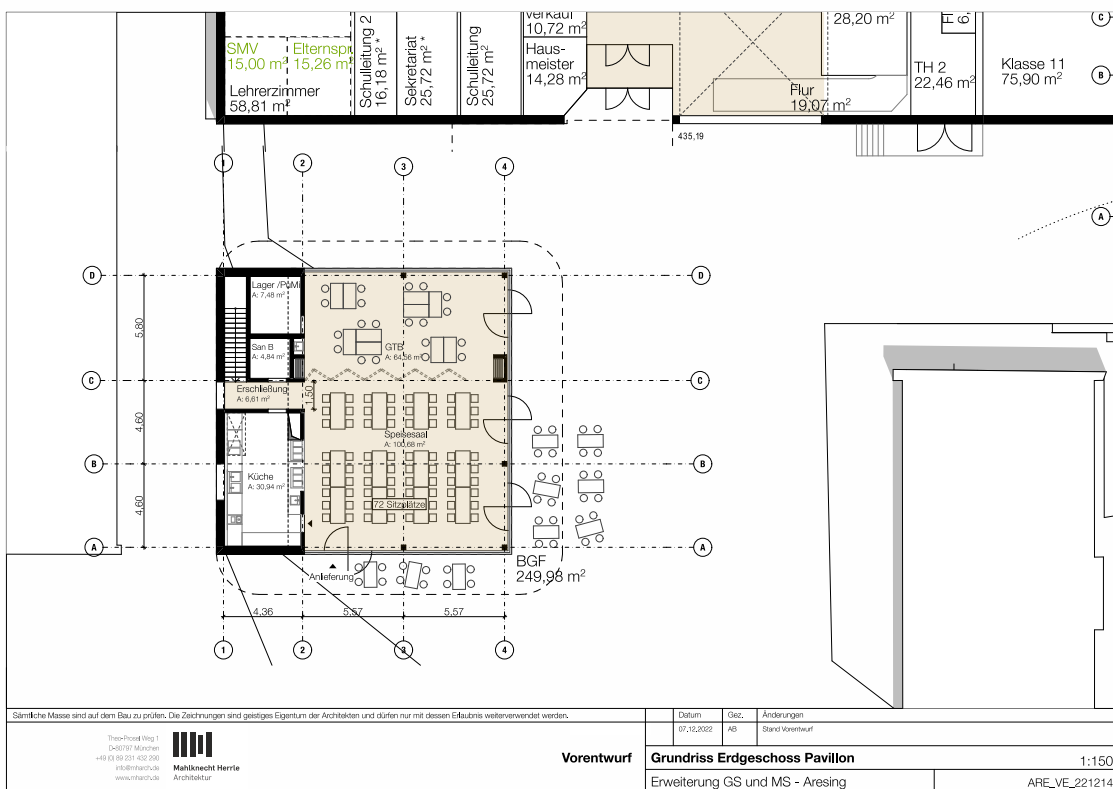
Grundriss Obergeschoss 1. Pädagogischer Beratungsraum, Lehrerzimmer mit Seminarraum, Küche, 2 Klassenzimmer, Bibliothek, Lernlandschaft mit Lerninsel.

Wos is los

Die Grundrisse der Anbauten unserer Grund- und Mittelschule in Aresing



Grundriss Obergeschoss 2. Lernlandschaften, 3 Klassenzimmer, 2 EDV-Räume, Sanitäräume.



Grundriss Erdgeschoss Pavillon. Ganztagsbetreuung, Speisesaal und Küche, Sanitär- und Lagerraum. Im Keller des Gebäudes befinden sich weiter Sanitär- und Lagerräume.



Wos is los

ARGE-Solidarischer Hochwasserschutz Mit KI und Sensorik die Menschen besser vor Hochwasser warnen

Digitalminister Mehring unterstützt solidarischen Hochwasserschutz entlang der Paar mit über einer halben Million Euro



Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring hat der Arbeitsgemeinschaft Solidarischer Hochwasserschutz e.V. (ARGE) einen Förderbescheid in Höhe von 505.750 Euro überreicht. Die Mittel, die dem Bayerischen Staatsministerium für Digitales im Rahmen einer Fraktionsinitiative der FREIEN WÄHLER zur Verfügung gestellt wurden, fließen in den Aufbau eines KI-gestützten Echtzeit-Frühwarnsystems entlang des Flusses Paar.

Im Einzugsgebiet der Paar werden hierfür Sensoren für Wetter, Flusspegel und Bodenfeuchte installiert. Diese Daten werden mit Satellitendaten zusammengeführt und mithilfe Künstlicher Intelligenz ausgewertet. Ziel ist es, Hochwasserlagen früher zu erkennen, Einsatzkräfte rechtzeitig zu alarmieren und die Bevölkerung präziser zu warnen – über einen Mehrkanalansatz mit App, SMS, E-Mail sowie Anbindung an das Modulare Warnsystem (MoWaS).

Digitalminister Dr. Fabian Mehring betonte bei der Übergabe des Förderbescheids: „Extremwetterlagen nehmen wegen des Klimawandels massiv zu – daraus ziehen wir die richtigen Konsequenzen und rüsten uns mit modernster Technik. Moderner Hochwasserschutz muss digital, vernetzt und vorausschauend organisiert werden. Klar ist: Wir können Starkregen und Hochwasser nicht verhindern. Unser Ziel heißt: Schaden vermeiden, bevor er entsteht – durch intelligente Vorsorge mit digitalen Lösungen. Auf Basis von Sensorik und Künstlicher Intelligenz bauen wir entlang der Paar ein bundesweit einzigartiges Frühwarnsystem auf, mit

dem wir entscheidende Stunden gewinnen, um die Menschen und ihr Hab und Gut zu beschützen. Die ARGE steht dabei beispielhaft für einen neuen, solidarischen Ansatz des Hochwasserschutzes – über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg. Im Schulterschluss mit diesem so besonderen Bündnis setzen wir auf innovative Technologien und sorgen gemeinsam für mehr Klimaresilienz und Katastrophenschutz in Bayern. Unsere Botschaft lautet: In Bayern ist Digitalisierung kein Selbstzweck. Im Freistaat setzen wir digitale Innovation ganz konkret ein, um Menschen, Eigentum, Infrastruktur und Umwelt zu beschützen. Dank der politischen Unterstützung einer ganzen Region setzen wir dabei mit unserem Projekt an der Paar bundesweite Maßstäbe.“

Albert Gürtner, Vorsitzender der ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V. und Landrat des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm, unterstrich die Bedeutung der Förderung: „Das Extremhochwasser im Frühjahr 2024 mit Millionen Schäden und tragischen Todesfällen war ein unmissverständlicher Weckruf. Mit unserer Arbeitsgemeinschaft haben wir den Hochwasserschutz entlang der gesamten Paar neu aufgestellt – solidarisch, flussgebietsweit und über alle kommunalen Grenzen hinweg, von der Quelle bei Kaltenberg bis zur Mündung in die Donau. Mit moderner Sensorik und Künstlicher Intelligenz schaffen wir die Grundlage für frühere Warnungen, schnellere Reaktionen und einen wirksameren Schutz von Menschen und Sachwerten. Dass der Freistaat Bayern diesen Weg unterstützt, ist ein starkes Signal. Staatsminister Fabian Mehring hat sich von Beginn an klar hinter die ARGE gestellt – dafür danke ich ihm und seinem Haus ausdrücklich. Gemeinsam erhöhen wir die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit unserer gesamten Region.“

Auch die Kommunen vor Ort profitieren unmittelbar vom Zusammenschluss in der ARGE. Andreas Wiesner, stellvertretender Vorsitzender der ARGE und Bürgermeister der Mitgliedskommune Dasing, erklärte: „Für Dasing bedeutet die Mitgliedschaft in der ARGE einen echten Sicherheitsgewinn. Hochwasser macht nicht an Gemeindegrenzen halt – deshalb ist der solidarische Ansatz entlang des gesamten Flusslaufs der richtige Weg. Durch das gemeinsame Frühwarnsystem erhalten wir präzisere Prognosen und längere Vorwarnzeiten, die unseren Einsatzkräften und Bürgerinnen und Bürgern konkret helfen.“

Die ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V. ist ein kommunaler Zusammenschluss von derzeit 27 Städten und Gemeinden entlang der Paar aus den vier Landkreisen Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen, Aichach-Friedberg und Landsberg am Lech. Sie repräsentieren rund 220.000 Einwohner



Wos is los

auf einer Fläche von über 1.000 Quadratkilometern. Das Bündnis entstand als Reaktion auf das Extremhochwasser 2024 und verfolgt das Ziel, Hochwasser-, Starkregen- und Trockenheitsrisiken durch solidarische Zusammenarbeit nachhaltig zu reduzieren.

Ein zentraler Baustein der Gesamtstrategie ist der Aufbau des nun geförderten Echtzeit-Frühwarnsystems. Durch digitale Datenintegration, KI-basierte Analyse, die Einbindung der Rettungskräfte und eine partizipative Bürgerkommunikation sollen präzise Warnungen ermöglicht werden, die Schäden minimieren und die Klimaresilienz der Region langfristig stärken.

Bild und Text: Thomas Assenbrunner, Team der ARGE Solidarischer Hochwasserschutz

Am 12.02.2026 fand im Rathaus in Aresing ein Abstimmungstermin mit den Bürgermeistern Harald Reisner (Schrobenhausen), Alfred Lengler (Gachenbach), Peter Kellerer (Schiltberg) und Klaus Angermeier (Aresing) bzgl. der Maßnahmen zum Rückstau der Weilach statt.

Infoveranstaltung Windkraftanlagen Gröbner Forst

Am 2. Dezember 2025 fand eine erste Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger zu den Windkraftanlagen im Gröbner Forst statt, die von der Gemeinde zusammen mit der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen geplant werden. Der erste Bürgermeister Klaus Angermeier und Herr Andreas Herschmann von der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen konnten hierzu ca. 100 Besucherinnen und Besucher im Wanderheim begrüßen.

Zunächst ging der erste Bürgermeister auf die Fortschreibung des Regionalplans durch den Planungsverband Ingolstadt zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie ein (weitere Informationen hierzu unter der Rubrik „Aus dem Gemeinderat“) und erklärte, dass die Gemeinde nur im Bereich des Gröbner Forstes selbst die konkrete Planung von Windkraftanlagen vorantreibt und eine Umzingelung durch Windkraftanlagen nicht akzeptiert. Anschließend stellte Herr Herschmann die Bürgerenergiegenossenschaft und einige bisher realisierte Projekte sowie die aktuellen Planungen für Aresing vor.

Die Gemeinde Aresing und die BEG haben in mehreren Versammlungen die Eigentümer geeigneter Grundstücke im Gröbner Forst über die mögliche

Errichtung von Windkraftanlagen informiert. Mehr als 20 Eigentümer haben sich bereit erklärt, ihre Flächen für das Projekt zur Verfügung zu stellen und entsprechende Pachtverträge mit der BEG abgeschlossen. Auf den gepachteten Flächen ist die Errichtung von drei Windkraftanlagen geplant. Die Ergebnisse der notwendigen, bereits durchgeführten, naturschutzfachlichen Untersuchungen sind durchweg positiv. Derzeit werden weitere Fragen zur Planung mit den Trägern öffentlicher Belange erörtert. Sobald diese geklärt sind, wird die BEG einen Antrag auf Baugenehmigung stellen.

Das Projekt ist als Bürgerwindpark geplant, sodass interessierte Bürger sich am Projekt beteiligen und davon profitieren können. Da eine konkrete Projektkalkulation für den Bürgerwindpark noch nicht möglich ist, ist eine Beteiligung bislang nicht möglich. Deshalb wird es zu einem späteren Zeitpunkt eine eigene Veranstaltung in Sachen Beteiligungsmöglichkeit geben.

Im Anschluss an die Präsentation hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Gemeinde dankt allen Teilnehmenden für Ihr Interesse.

Kommunale Wärmeleitplanung

Die Gemeinde Aresing packt die Kommunale Wärmeplanung an und hat damit die Bayernwerk Netz GmbH (Regensburg) und das Institut für nachhaltige Energieversorgung (Rosenheim) beauftragt. Die Wärmeplanung für Aresing soll aufzeigen, wie der Wärmebedarf in der Gemeinde in Zukunft durch erneuerbare Energien gedeckt werden kann, um eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen.

Der Gesetzgeber hat Fakten geschaffen. Gemeinden in der Größenordnung von Aresing müssen bis zum 30. Juni 2028 eine Kommunale Wärmeplanung (KWP) vorlegen. „Es geht darum, den Bürgerinnen und Bürgern Orientierung zu geben, wie in der Zukunft in unserer Gemeinde geheizt werden kann – ohne fossile Brennstoffe“, sagte Bürgermeister Klaus Angermeier bei der Auftaktveranstaltung im Rathaus. Daran nahmen auch Geschäftsleiter Hermann Knöferl und die stellvertretende Leiterin des Bauamts, Verena Schwürzer, teil.

Steffen Mayer, Gesamtprojektleiter bei der Bayernwerk Netz GmbH, und Antonia Paulus, Projektmanagerin Energie- und Klimaschutzberatung beim Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV), stellten im Rathaus die einzelnen Planungsschritte der KWP vor,



Wos is los

von der Bestandsanalyse zur Umsetzungsstrategie. „Niemand muss jetzt zuhause seine Heizung rausreißen!“, Steffen Mayer betonte, die KWP liefere einen Fahrplan für konkrete Maßnahmen und setze Prioritäten für die Zukunft: Welche Wärmequelle macht in welchem Teil des Gemeindegebiets Sinn? „Was davon tatsächlich in die Tat umgesetzt wird, muss die Gemeinde in einem nächsten Schritt entscheiden“, so Mayer.

Antonia Paulus sagte, eine kontinuierliche Beteiligung der Öffentlichkeit sei von zentraler Bedeutung. Daher gehört auch die Organisation einer Bürgerinformationsveranstaltung zu den Aufgaben, die für dieses Jahr auf der Agenda stehen.

Aufgabe der KWP ist es nach den gesetzlichen Vorgaben nicht, eine Detailplanung zur technischen Umsetzung und zur wirtschaftlichen Machbarkeit zu liefern, oder gar fixe Preise für die Wärmelieferung an Endkunden. „Das wäre nach Abschluss der KWP dann im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die nächste Aufgabe“, so Mayer.

Unabhängig von der KWP gilt seit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für Kommunen in der Größenordnung von Aresing, dass neue Gas- oder Ölheizungen für den Gebäudebestand ab dem 1. Juli 2028 nur zulässig sind, wenn sie zu 65 Prozent mit Erneuerbaren Energien betrieben werden. Bei Neubauten gilt die 65-Prozent-Regel sofort.



Besprochen Details der Kommunalen Wärmeplanung für Aresing (v.li.): Steffen Mayer (Bayernwerk Netz), Antonia Paulus (INEV), Bürgermeister Klaus Angermeier sowie von der Gemeindeverwaltung Verena Schwürzer und Hermann Knöferl.

Foto: Jonas Frauenholz / Gemeinde Aresing

Wissen, was los ist in Aresing: alle wichtigen Infos per App!

Nutzerzahlen Stand 15.11.2025: 1.696
102.699 Push-Nachrichten in Aresing insgesamt im Jahr 2025

Jährliche Kosten: 2.270,52 Euro, brutto.

Die Gemeinde Aresing jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Aresing!“



Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!



Scan mich

Informiert im Katastrophenfall

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2026
 Mai und Juni 2026
 ist der 07.04.2026**

Impressum

Herausgeber:
 Gemeinde Aresing
 St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing
V.i.S.d.P.:
 1. Bgm. Klaus Angermeier
Redaktion und Titelfoto:
 Stefan Stromer

Druck:
 Stefan Stromer, Aresing
Auflage:
 1.300 Exemplare
Verteilung:
 kostenlos an alle Haushalte

Unser Nachwuchs



Jack Müller, geb. 11.01.2026
aus Aresing
Foto: Familie Müller / Breitsameter

Wir gratulieren



Franziska (geb. Ostermayer) und **Philipp Weibl** gaben sich am 15.11.2025 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Rathaus der Gemeinde Aresing das Ja-Wort.

Foto: Familie Weibl

Jubiläen

In den Monaten März und April

Geburtstage

Gerda Riedel, Aresing	(11.03.)	90 Jahre
Wilhelm Munkert, Aresing	(12.03.)	75 Jahre
Elfriede Kiermeier, Unterweilenb.	(18.03.)	90 Jahre
Elisabeth Kellerer, Aresing	(29.03.)	85 Jahre
Anna Gründel, Oberlauterbach	(12.04.)	75 Jahre
Johann Mair, Unterweilenbach	(20.04.)	90 Jahre
Martin Kummeth, Niederdorf	(20.04.)	85 Jahre



Goldene Hochzeit

Maria und Jakob Plöckl, Niederdorf (12.03.)

Diamantene Hochzeit

Emma und Peter Ottinger, Aresing (09.04.)

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche und noch viele gesunde und zufriedene Jahre.



Katja (geb. Liske) und **Harald Bäuerle** aus Aresing gaben sich am 28.11.2025 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Rathaus der Gemeinde Aresing das Ja-Wort.

Foto: Familie Bäuerle



Wir gratulieren



Tanja (geb. Bauer) und **Sebastian Schreier** gaben sich am 08.01.2026 am Tegernsee das Ja-Wort, begleitet von ihren Kindern Theo und Ben.

Foto: Familie Schreier



Cindy (geb. Konnerth) und **Thomas Schmidhofer** haben am 24.01.2026 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Aresinger Rathaus die Ehe geschlossen.

Foto: Familie Schmidhofer

Daten aus dem Meldeamt

Geburten

Jack Müller



Eheschließungen

Katja und Harald Bäuerle, Aresing

Cindy und Thomas Schmidhofer, Aresing

Tanja und Sebastian Schreier, Aresing

Franziska und Philipp Weibl, Aresing



Sterbefälle

Nicole Bauer, Aresing

Rainer Huber, Aresing

Xaver Ostermaier, Aresing

Hubert Schweiger, Oberlauterbach

Elfriede Weindl, Aresing

Rudolf Zotz, Rettenbach



Liebe Bürgerinnen und Bürger, Eltern und Jubilare,

gerne veröffentlichen wir im Gemeindeblatt ein Foto Ihres Babys, Ihrer Hochzeit oder eines Jubiläums.

Bitte senden Sie das Foto als separaten Anhang in einer E-Mail an gemeindeblatt@aresing.de

Herzlichen Dank!

Wir gratulieren



Anfang Dezember feierte **Irmgard Solbrig** aus Oberlauterbach ihren **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Solbrig



Anfang Dezember feierte **Preschl Walburga** aus Oberlauterbach ihren **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte und überbrachte die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Preschl



Anfang Dezember feierte **Anton Assenbrunner** aus Aresing seinen **85. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Assenbrunner



Mitte Dezember feierte **Georg Fottner** aus Oberlauterbach seinen **85. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Fottner



Wir gratulieren



Anfang Januar feierte **Rita Assenbrunner** aus Aresing ihren **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Assenbrunner



Ende Januar feierte **Gerlinde Fischer** aus Aresing ihren **80. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Fischer



Rosa Mayr aus Unterweilenbach feierte Ende Januar ihren **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte und überbrachte die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Mayr



Magdalena und Johann Salvamoser, aus Unterweilenbach feierten Anfang Dezember **Goldene Hochzeit**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier hat mit dem Jubelpaar auf das Jubiläum mit einem Gläschen Sekt angestoßen und überreichte die Glückwünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde Aresing.

Foto: Familie Salvamoser

Aus dem Gemeinderat

1. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd 1. Erweiterung“ in Aresing; Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat den Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd – 1. Erweiterung“ in Aresing gefasst. Zuvor wurden die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Beteiligung abgewogen. Damit ist das Bauleitplanverfahren abgeschlossen und zwei bisher getrennte Gewerbegrundstücke aus dem ursprünglichen Gewerbegebiet sowie der Erweiterungsfläche können nun vom betroffenen Grundstückseigentümer als ein Gewerbegrundstück genutzt werden.

Ergänzung zum Sachstandsbericht über die Fortschreibung des Regionalplans Region Ingolstadt zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie

Im letzten Gemeindeblatt für Januar und Februar wurde ausführlich über den Sachstand informiert. In seiner Sitzung am 10.12.2025 hat der Planungsverband Ingolstadt nun zwischenzeitlich beschlossen, dass bis Ende 2027 nur die gesetzlich geforderten 1,1% der Suchflächen für Windenergie ausgewiesen werden.

Außerdem soll keine Gemeinde mehr als 10 Prozent Flächenanteil einbringen müssen und auch eine Umzingelung einzelner Gemeinde soll ausgeschlossen werden.

Die gesetzlich geforderten 1,8 % bzw. die für den Planungsverband Ingolstadt reduzierten 1,7 % bis 31.12.2032, werden erst zu einem späteren Zeitpunkt in einem zweiten Verfahren des Planungsverbandes festgelegt. So können aktuell bei den stark belasteten Gemeinden, wie in Aresing, weitere Flächen herausgenommen werden. Es wird Zeit gewonnen, um evtl. politische Entscheidungen abzuwarten bzw. Argumente gegen die weiteren Ausweisungen zu finden.

Pfarreiengemeinschaft Aresing-Weilach; Filialkirche Unterweilenbach, Bezuschussung von Maßnahmen

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Pfarreiengemeinschaft Aresing-Weilach entsprochen und die Bezuschussung folgender Maßnahmen beschlossen:

- Statische Ertüchtigung Dachstuhl nach Sicherheitsprüfung, Tünchen des Chorraums sowie Außenanstrich von Turm und Langhaus der Filialkirche
Kosten: 76.418,89 Euro, brutto
Zuschuss: 7.641,89 Euro (10%)

- Pflasterung der Friedhofswege
Kosten: 37.936,19 Euro, brutto
Zuschuss: 18.968,10 Euro (50%)

- Gestaltung eines Urnenfeldes

Kosten: 13.847,14 Euro, brutto

Zuschuss: 4.500,00 Euro (pauschal)

Die Zuschüsse bewegen sich in einer Höhe, welche bereits bei vergleichbaren Maßnahmen gewährt wurden.

Umgestaltung Ortsdurchfahrt, Ausbau Ortseingang Aresing-Nord; Errichtung einer Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat hat bereits den Ausbau des Knotenpunktes „Aresing-Nord“ im Zuge der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für die Monate Mai und Juni 2026 vorgesehen.

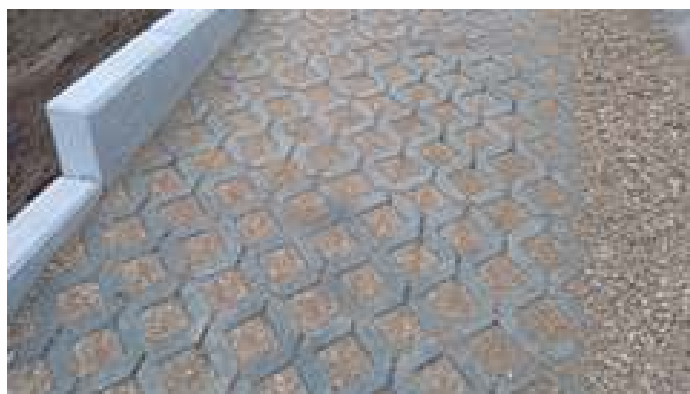
Im Zuge der Errichtung der Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer sowie der Errichtung einer Bushaltestelle ist auch die Errichtung einer Straßenbeleuchtung vorgeschrieben. Es werden vier Brennstellen errichtet. Alle Straßenlampen werden mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 15.021,86 Euro, brutto.

Die neue Brennstelle an der Einmündung zum Supermarkt dient in erster Linie der Ausleuchtung der Zufahrt zum Supermarkt und ist auch in ihrer Positionierung vom Geh- und Radweg etwas abgerückt. Die anteiligen Kosten hierfür hat deshalb der Vorhabenträger des Supermarktes zu tragen.

Fußweg Kirche Oberlauterbach zwischen Haupt- und Pfarrstraße; Wiederherstellung, Hangsicherung und Grenzberreinigung

Ein gemeindlicher Fußweg zwischen der Haupt- und Pfarrstraße in Oberlauterbach ist mit Rasengittersteinen neu angelegt worden. Außerdem wurden L-Steine zur Hangsicherung entlang des Weges angebracht, um der Gefahr eines Abrutschens vorzubeugen. In diesem Zuge wurden auch die Grenzen vor Ort mit dem Anlieger bereinigt.

Die Gesamtkosten für die Gemeinde belaufen sich auf 5.756,63 Euro, brutto, zzgl. noch ausstehender, anteiliger Vermessungskosten.





Aus dem Gemeinderat

Haus für Kinder „St. Martin“ Aresing, Anpassung der Elternbeiträge

Das für die Verwaltung der Kindertageseinrichtung zuständige KiTA-Zentrum in Augsburg hat der Gemeinde die Anhebung der Elternbeiträge um 4% für das kommende Kindergartenjahr 2026/2027 empfohlen. Begründet wurde dies, um den wachsenden Personal-, Sach- und Verwaltungskosten gerecht zu werden.

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung und sprach sich für folgende Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 aus:

Buchungskategorie	Kinderkrippe	Kindergarten
	Neu ab 01.09.2026	Neu ab 01.09.2026
1 bis 2	143,00 €	---
2 bis 3	164,00 €	---
3 bis 4	185,00 €	121,00 €
4 bis 5	202,00 €	134,00 €
5 bis 6	223,00 €	145,00 €
6 bis 7	240,00 €	158,00 €
7 bis 8	258,00 €	169,00 €
8 bis 9	279,00 €	181,00 €
9 bis 10	---	193,00 €

Antrag auf Baugenehmigung der DIBAG Industriebau AG zur Werkerweiterung der Fa. Bauer Maschinen GmbH in Aresing

Die Firma DIBAG Industriebau AG plant im Auftrag der Firma Bauer Maschinenbau GmbH die Errichtung einer Produktions- und Logistikhalle, eines Pförtnerhauses mit Zugangsbereich sowie einer Sprinklerzentrale und zwei Sprinklertanks auf dem bestehenden Firmengelände in Aresing. Ein entsprechender Bebauungsplan wurde von der Gemeinde bereits aufgestellt.

Nun hat der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauantrag mit folgendem Umfang erteilt:

Teilbauantrag Erdarbeiten:

Damit die Firma DIBAG mit den Erdarbeiten beginnen kann, beinhaltet der Bauantrag eine separate Beantragung für eine vorgezogene Genehmigung der Erdarbeiten. So kann hiermit schon begonnen werden, während der eigentliche Bauantrag bis zur

Genehmigung noch ca. 2 bis 3 Monate geprüft wird.

Montagehalle:

Die Montagehalle hat die Außenmaße 236,80 m x 100,80 m. Die Wandhöhe beträgt 17,27 m. Die Halle hat neben dem Erdgeschoss noch ein kleines Obergeschoss (Maße ca. 25 m x 60 m), in welchem sich Büro-, Sozial- und Lagerräume befinden. Das Erdgeschoss selbst ist gegliedert in Bereiche für Produktion, Montage, Lager, Qualitätssicherung und Warenein- und -ausgang. Das Flachdach des Gebäudes verfügt über technische Dachaufbauten, Lichtbänder für die Hallen und mögliche Aufstellflächen für Photovoltaikanlagen. Die Außenwände werden als gedämmte Kassettenwand ausgeführt. Für die Einhaltung des Schallschutzes wurde ein entsprechendes Gutachten mit dem Bauantrag eingereicht. Dieses kommt zum Ergebnis, dass alle vorgeschriebenen Grenzwerte des Bebauungsplans eingehalten werden. Die abschließende Prüfung hierzu erfolgt durch das Landratsamt.

Stellplätze:

Im Bauantrag enthalten ist auch die Errichtung von 67 neuen Stellplätzen mit neu zu schaffender direkter Zufahrt von der Kreisstraße ND 6. Für die Zufahrt durch die Ortsrandeingrünung ist eine Befreiung von der Festsetzung „Ortsrandeingrünung“ notwendig. Die Anzahl der notwendigen Stellplätze wird mit der vorliegenden Stellplatzberechnung nachgewiesen. Dieser wurde für das Werksgelände als Gesamtes vorgelegt. So sind für Bestand und Neubauten insgesamt 318 Stellplätze notwendig. Tatsächlich errichtet werden 337 Stellplätze. Für die neu zu errichtenden 236 Stellplätze im Süden des Werksgeländes wurde der Gemeinde Aresing ein separater Bauantrag im Freistellungsverfahren vorgelegt.

Eingrünung:

Die Bepflanzung im Bereich der Stellplätze und der Ortsrandeingrünung erfolgt grundsätzlich nach den Vorgaben des Bebauungsplans. Auf der Süd- und Ostseite sind auch Maßnahmen zum Artenschutz in die Eingrünung integriert.

Durch die fortschreitenden Detailplanungen wurde seitens der DIBAG festgestellt, dass für Teilbereiche der Ortsrandeingrünung entlang der Kreisstraße ND 6 eine weitere Befreiung von der Festsetzung Nr. 6.1 „Ortsrandeingrünung“ des Bebauungsplans „Sondergebiet Maschinenbau und Spezialtiefbau“ notwendig wird.

Grund hierfür ist, dass das Bauvorhaben eine funktionale Anpassung der Verkehrsflächen auf dem Betriebsgelände erfordert. Um die bestehende, sehr beengte Zufahrtssituation für PKW, LKW und Schwerlastverkehr (35-Meter-Tiefbetttransporter) sowohl auf den Betriebsgelände als auch im unmittelbar angren-



Aus dem Gemeinderat

zenden öffentlichen Straßenraum städtebaulich zu ordnen, soll der LKW-Verkehr westlich der Zufahrt und der Schwerlastverkehr östlich der Zufahrt geführt und damit klar voneinander getrennt werden. Die Beladung der Tiefbetttransporter muss aus betriebslogistischen Gründen östlich und südlich der geplanten Produktionshalle erfolgen können. Hierzu ist eine Umfahrung der Halle durch diese Fahrzeuge erforderlich. Aufgrund erheblicher Schleppkurven ist hierfür ein größerer Fahrtradius zuzüglich Sicherheitsraum um die Halle notwendig. Darüber hinaus soll auch die Erschließung der östlichen Stellplatzanlage aus Sicherheitsgründen nicht mehr über die Hauptzufahrt, sondern über eine weitere PKW-Zufahrt im Osten entstehen. Eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Firma Bauer zum Erhalt der Firmenzufahrt wird geschlossen. Durch die verbesserte Verkehrsführung auf dem Grundstück werden Lärm- und Verkehrskonflikte im Zufahrtsbereich gemindert, was sich positiv auf die Nachbarn auswirkt.

Pförtnerhäuschen:

Das Pförtnerhäuschen hat die Außenmaße 8,16 m x 10,30 m. Es verfügt nur über ein Erdgeschoss und hat ein Flachdach. Für die Errichtung des Pförtnerhauses wird eine Ausnahme von der Regelung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche benötigt. Die Positionierung des Gebäudes direkt an der Zufahrt - rechtsseitig (von der Kreisstraße aus gesehen) - ist für einen geordneten Betriebsablauf zwingend erforderlich. Nur an dieser Stelle können ankommende LKW und Besucher erfasst werden, bevor sie in den innerbetrieblichen Verkehr einfahren. Mit einer Grundfläche von etwa 80 qm und einer Höhe von ca. 4,5 m ordnet sich der Baukörper der großen Produktionshalle sowohl räumlich als auch optisch deutlich unter. Das Pförtnerhaus ist vollständig vom Hauptbau getrennt und statisch eigenständig.

Sprinkleranlage:

Die Sprinklerzentrale weist Abmessungen von 5,50 m x 10,60 m auf und verfügt über eine Gesamtfläche von 58,30 qm. Die beiden Sprinklertanks besitzen jeweils eine Grundfläche von 81,67 qm und haben ein Volumen von je 450 cbm.

Böschung:

Da sich das neue Werksgelände in den Hang Richtung Wald eingräbt, entsteht auf der Südseite der neuen Montagehalle ein Höhenunterschied von ca. 10 Metern. Auf einer Breite von ca. 25 Metern entsteht deshalb eine Böschung mit Entwässerungsanlagen, Bepflanzung und unbefestigten Weg zur Unterhaltung.

Entwässerung und Versickerungsanlagen:

Grundsätzlich gilt, dass sowohl im Falle eines 5-jährigen Regenereignisses als auch im Falle eines Starkregenereignisses (100-jähriges Regenereignis) die Bewirtschaftung des Regenwassers problemlos im Geltungsbereich des Werks erfolgt. Eine Einleitung in den Aderbach bzw. die Weilach erfolgt nicht. Ebenso wird wild abfließendes Hangwasser über Notwasserwege umgeleitet bzw. in zusätzlichen Retentionsräumen zurückgehalten. Hierdurch wird eine Verschlechterung der aktuellen Situation für Ober- und Unterlieger sowie ein Übertreten des Wassers auf Straßenflächen verhindert.

Das Niederschlagswasser im neuen Firmengelände wird soweit möglich auf dem Firmengelände über Rigolen bzw. einem Versickerungsbecken versickert. Die Versickerungsanlagen auf dem Firmengelände haben einen Notüberlauf und fließen bei stärkeren Regenereignissen in das neu anzulegende Sickerbecken nördlich der Kreisstraße ND 6. Das Sickerbecken hat keinen Überlauf in den Aderbach. Zwischen Aderbach und Sickerbecken bleibt ein Damm erhalten, welcher dafür sorgt, dass bei Starkregenereignissen kein Regenwasser in den Aderbach gelangt.

Das Regenwasser des Außeneinzugsgebietes (insbesondere Südseite zum Wald) wird über Sickermulden und Regenwasserkanäle im Bereich der Ortsrandeingerünung zu den beiden neuen Sickerbecken „Hangwasser“ östlich an der Kreisstraße ND 6 Richtung Gerolsbach und westlich an der Staatsstraße 2025 Richtung Unterweilenbach geleitet. Diese Becken haben keinen Überlauf bzw. Verbindung zum Sickerbecken am Aderbach. Alle Sickeranlagen werden zeitgleich mit dem neuen Werksgelände errichtet.

Sämtliche Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung werden im Rahmen eines Antrages auf wasserrechtliche Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt und das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen nochmals geprüft und genehmigt.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind geplant für

Montag, 2. März
Montag, 23. März
Montag, 13. April und
Montag, 27. April 2026
jeweils um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.



Aus dem Gemeinderat

Werkserweiterung Fa. BAUER - Visualisierung



Bild: DIBAG



Aktuelles

Aresinger Sternstundenaktion 2025

Es gingen weitere Spenden in Höhe von 527,60 Euro ein. Somit konnten insgesamt 2.106,23 Euro an die Benefizaktion Sternstunden weitergeleitet werden.

Vielen Herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Wichtige Hinweise bei Eis und Schnee

Bei Schnee und Eis rechtzeitig räumen und streuen

In der Zeit von 7.00 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, sind die Gehbahnen (Bürgersteige, Fußwege, auch wenn sich ein Grünstreifen zwischen Straße und Gehweg befindet, usw.), Straßenrinnen, Kanalröste und Hydranten von Schnee und Eis zu räumen. Ferner sind vom Grundstückseigentümer die Gehbahnen bei Glatteis und Schneeglätte in einer dem Verkehr ausreichenden Breite mit Salz, Sand oder sonstigen abstumpfenden Mitteln zu bestreuen.

Die Wintersicherheitsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Auf die Haftung der Verantwortlichen (z. B. Grundstückseigentümer, Mieter usw.) bei Nichteinhaltung der bestehenden Vorschriften wird hingewiesen.

Diese Räum- und Streupflicht gilt auch für die Eigentümer von unbebauten oder unbewohnten Grundstücken in der geschlossenen Ortslage (z. B. Bauplatzbesitzer).

Beseitigung von Schnee aus Grundstückseinfahrten usw.

Wir weisen darauf hin, dass es unzulässig ist, den Schnee von privaten Grundstücken (insbesondere von Grundstückseinfahrten, Grundstückszugängen usw.) auf der Straße abzulagern.

Parkende Autos behindern den Winterdienst

Parkende Autos in Kurvenbereichen, in engen Straßen und an Kreuzungen behindern und verzögern den Winterdienst erheblich.

Wir bitten deshalb, an kritischen Stellen keine Fahrzeuge in den Wintermonaten abzustellen, damit der Winterdienst reibungslos und möglichst schnell durchgeführt werden kann.

Bedenken Sie bitte, dass unser Winterdienstfahrzeug eine Durchgangsbreite von 3,50 m benötigt.

Schutz der Wasserleitungen gegen Frost

Alle Hauseigentümer und Mieter werden im eigenen Interesse gebeten, die Wasserleitungen gegen Frostwirkungen zu schützen. Mit besonderer Sorgfalt sind die in den Kellerräumen oder Schächten eingebauten Wasserzähler gegen Frost zu schützen

Eingeschränkter Winterdienst

Der Gemeinderat hat bereits im vergangenen Jahr beschlossen, den Winterdienst neu zu strukturieren.

Es besteht **kein** gesetzlicher Anspruch auf einen vollständigen Winterdienst **aller** Ortsstraßen. Lediglich besonders wichtige **und** gefährliche Straßenstellen müssen Werktags zwischen 7-20 Uhr, samstags zwischen 8-20 Uhr und sonntags zwischen 9-20 Uhr gesichert sein. Auch andere Kommunen, wie z. B. die Stadt Schrobenhausen, praktizieren bereits den eingeschränkten Winterdienst.

Durch die Anpassung des Winterdienstes soll sichergestellt werden, dass die Bauhofmitarbeiter ihre gesetzlich vorgeschriebenen Lenkzeiten besser einhalten können. Weiterhin spart die Gemeinde Kosten in Sprit, Streusalz (bisher über 100 t je nach Winter), Verschleiß der Fahrzeuge und vermindert die Umweltbelastung durch die Winterdienstfahrzeuge.

Der Gemeinderat hat den Winterdienstumfang je Ortsteil anhand von Plänen festgelegt. Diese Pläne sind auf der Homepage der Gemeinde (www.aresing.de – Aktuelles) öffentlich einsehbar. Die momentan nicht berücksichtigten öffentlichen Straßen und Radwege werden bei Eisregen bzw. sehr starkem Schneefall, welcher die Straßen unbefahrbar machen würde, trotzdem geräumt und gestreut. Dies wird im Einzelfall entschieden und erfolgt im Nachgang an die Hauptverkehrsstraßen.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Neukäufer unter der 08252 91044-54 gerne zur Verfügung.

**Post-Shop-Filiale in Aresing
St.-Martin-Str. 6**

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 9:00 bis 11:00 Uhr



Aktuelles

Beitragserhebung für Kanalherstellungsbeiträge

Da bei einem nachträglichen Ausbau des Dachgeschosses oftmals keine Baugenehmigung erforderlich ist, erhält die Gemeinde Aresing in der Regel keine Kenntnis und kann die anfallenden Beiträge für die entstehenden Geschossflächenmehrunge nicht festsetzen.

Die Fertigstellung eines Dachgeschossausbaus ist der Gemeinde Aresing unverzüglich mitzuteilen, auch wenn die Fertigstellung schon längere Zeit zurückliegt. Ein zusätzlicher Beitrag entsteht auch im Falle einer Nutzungsänderung eines bisher beitragsfreien Gebäudes (z. B. Scheune, Lagerhalle, etc.) oder Gebäudeteils, sowie infolge der Nutzungsänderung die Voraussetzungen der Beitragsfreiheit entfallen (z.B. Einbau eines Aufenthaltsraumes in eine Scheune oder Umbau einer Scheune zu einem Wohnhaus, o. ä.). Auch ein nachträglicher Anbau eines Wintergartens oder eine geschlossene Veranda lösen einen zusätzlichen Beitrag aus.

Ein entsprechendes Formular dazu finden Sie auf der gemeindlichen Internetseite (www.aresing.de) unter „Rathaus und Service“ > Verwaltung > Formulare > Erklärung zum Ausbau eines Dachgeschosses

Fundsachen

Im Fundamt der Gemeinde Aresing wurden abgegeben:

- Drohne
- Ring

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Steinberger in der Gemeindeverwaltung unter:
Tel. 08252 91044-50.

Gemeindeblattleser wissen mehr!



LANDRATSAMT
Neuburg-Schrobenhausen

Sirenenprobealarme 2026

Datum	Uhrzeit	Sirenensignal
Samstag, 03. Januar 2026	11.30 Uhr	Feueralarm:
Donnerstag, 12. März 2026 Landesweiter Probealarm (geplant)	voraussichtlich 11.00 Uhr	Radioeinschaltsignal:
Samstag, 11. April 2026	11.30 Uhr	Feueralarm:
Samstag, 04. Juli 2026	11.30 Uhr	Feueralarm:
Donnerstag, 10. September 2026 Bundesweiter Warntag (geplant)	voraussichtlich 11.00 Uhr	Radioeinschaltsignal:
Samstag, 10. Oktober 2026	11.30 Uhr	Feueralarm:

- Die Probealarme werden zur genannten Uhrzeit jeweils geschlossen mit einer Alarmschleife für den gesamten Landkreis ausgelöst.
- Funkmeldeempfänger (Piepser), die mit der Sirenenalarmschleife der jeweiligen Feuerwehr programmiert sind, werden somit nicht ausgelöst.
- Für Funkmeldeempfänger (Piepser) wird zusätzlich jeden Samstag (außer an Feiertagen) ab 11:30 Uhr ein Probealarm für die gemeldeten Alarmschleifen ausgelöst.
- Zum Probealarm werden in der Regel auch Warn-Apps (z. B. NINA, KatWarn, BiWapp, etc.) ausgelöst.
- Der Probealarm der digitalen Funkmeldeempfänger findet jeden ersten Samstag im Monat um 11:30 Uhr statt.

Stimmen Ihre Vereinsdaten noch?

Um unsere Vereinsliste auf der Gemeindehomepage aktuell halten zu können, bitten wir die Vereine, uns auf dem Laufenden zu halten.

Die Vereinsliste finden Sie auf www.aresing.de > Freizeit & Kultur > Vereine und Verbände

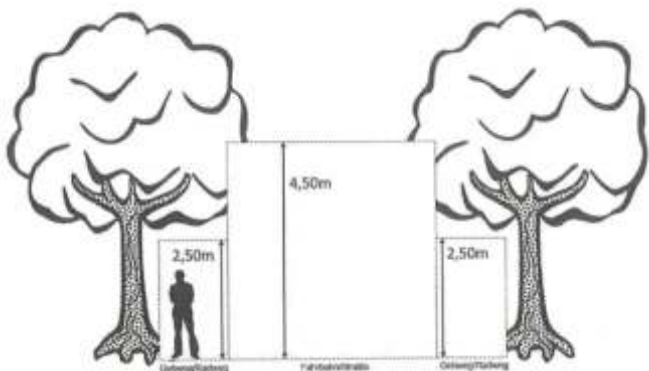
Bitte helfen Sie mit und informieren uns, wenn sich Änderungen ergeben:

Kontakt: Carolin Boehm,

Tel.: 08252 91044-60, Mail: boehm@aresing.de

Aktuelles

Zurückschneiden von Bäumen und Hecken



Leider gehen immer wieder vermehrt Beschwerden ein, dass Hecken oder herunterhängende Äste den Gehweg behindern. Die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer ist dadurch stark gefährdet.

Ein Appell an alle Grundstückseigentümer:

Achten Sie auf Ihrem Grundstück darauf, dass Ihre Hecken und Bäume regelmäßig zurückschnitten werden, um keine Verkehrsteilnehmer zu behindern. Bitte beachten Sie eine lichte Höhe von 2,5 m über dem Gehweg und 4,5 m Höhe über der Fahrbahn. Bei Bedarf müssen auch Verkehrsschilder freigeschnitten werden.

Reinigen der Straße, Gehwege und Wasserrinnen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen Aufgabe der Anlieger ist, bei Bedarf die Abflussrinnen und die Gitterroste der Straßensinkkästen sowie die Abdeckungen der Kanaleinlaufschächte freizumachen (siehe Reinigungs- und Sicherheitsverordnung). Es ist und bleibt wichtig, dass die Straßen, Gehwege und Wasserrinnen regelmäßig von den Anliegern gereinigt werden. Wir bitten, der Straßen- und Gehwegreinigungspflicht nachzukommen.

Überschwemmungsschäden durch Rückstau in der Kanalisation

Hinweis für alle Haus- und Grundstücksbesitzer

Bei starken Regenfällen kommt es immer wieder vor, dass die Kanäle die Wassermassen nicht mehr ableiten, sodass es zu Rückstau bei den Hausanschlüssen kommen kann. Gegen diese Rückstau, bei denen dann das Schmutzwasser über den Kanalanschluss in die Häuser gedrückt wird, kann man sich durch Rückstauklappen sichern.

Es wird daher allen Hausbesitzern dringend empfohlen, derartige Sicherungssysteme einzubauen. Entsprechende Beratungen gibt es bei den Sanitärinstallationsbetrieben.

Da § 9 Abs. 5 der gemeindlichen Entwässerungssatzung auf diesen Sachverhalt ausdrücklich hinweist, wird bei Schäden auch keine Entschädigung von der Gemeinde bzw. einer gemeindlichen Haftpflichtversicherung gewährt.

Nicht in die Toilette spülen

In den Kläranlagen muss leider immer wieder in unterschiedlichem Ausmaß festgestellt werden, dass Hygieneartikel, wie Wattestäbchen, Kondome, Slip-einlagen oder Babywindeln, über die Kanalisation in die Abwasseranlage gelangen.

Diese Gegenstände, die zum Teil erhebliche Kunststoffanteile enthalten, verunreinigen die Kläranlagen.

Wir bitten, die unzersetzbaren Gegenstände nicht in die Toilette zu spülen. Vielfach haben sich gerade durch diese Artikel schon Verstopfungen der Hausableitungen und Grundstücksanschlüsse ergeben, die dann zum Rückstau in der Abwasserleitung führten.

Unerlaubte Grüngutablagerungen

Leider kommt es immer wieder zu unerlaubten Ablagerungen von Grüngut auf Gemeindegrund. Niemand, auch nicht die Gemeinde, ist darüber erfreut, wenn auf dem eigenen Grundstück Abfall abgelagert wird. Unabhängig davon, dass das unerlaubte Ablagern von Abfall zumindest eine Ordnungswidrigkeit darstellt, ist es darüber hinaus auch ärgerlich, da das Entfernen und Entsorgen Kosten verursacht, die somit von der Allgemeinheit getragen werden müssen. **Wir appellieren daher an das Verständnis und die Vernunft der Verursacher!**

Entsorgen Sie bitte Ihren Baum- und Strauchschnitt, sowie Grüngut ordnungsgemäß über die Entsorgungsstellen der Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen!

Bei Unklarheiten über die Entsorgung einzelner Abfallgruppen können Sie sich jederzeit auf der Homepage der Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen (www.landkreisbetriebe.de) oder telefonisch unter Tel. 08431/612-0 informieren.



Aktuelles

Sollten Sie Beobachtungen zu illegalen Abfallablagerungen machen, dann teilen Sie dies bitte der Gemeinde (08252/91044-0) oder direkt der Polizei mit.
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung zum Schutz des Landschaftsbildes und unserer Umwelt!

Sonnwendfeuer, Johannesfeuer, Jaudusfeuer und ähnliche Bräuche

Auch im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen wird in vielen Orten der Brauch gepflegt, Sonnwendfeuer, Johannesfeuer oder Jaudusfeuer zu entzünden. In manchen Fällen wurde diese Gelegenheit leider auch zum Verbrennen von Abfällen genutzt. Bei Verstößen werden in solchen Fällen empfindliche Bußgelder verhängt.

Im Interesse des Umweltschutzes und der betroffenen Nachbarschaft bitten wir darum, dass keine unmäßig großen Feuer entzündet werden und dass folgende Anforderungen beachtet werden:

- **Das Feuer ist bei der Gemeinde und bei der örtlichen Feuerwehr anzumelden.**
- Es dürfen keinerlei Abfälle verbrannt werden (also auch nicht Sperrmüll, gestrichenes oder lackiertes Holz sowie Bau- oder Abbruchholz etc.).
- Je nach Größe des Feuers und der Windverhältnisse ist ein ausreichender Abstand zu Gebäuden, Straßen und Gehölzen einzuhalten.
- Die Feuerstelle ist ständig unter Aufsicht zu halten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen. Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein.
- Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklungen sind zu unterlassen.
- Asche und nicht ganz verbrannte Holzreste sind umgehend ordnungsgemäß zu entsorgen. Das Gleiche gilt für Dosen, Flaschen und sonstigen Müll.

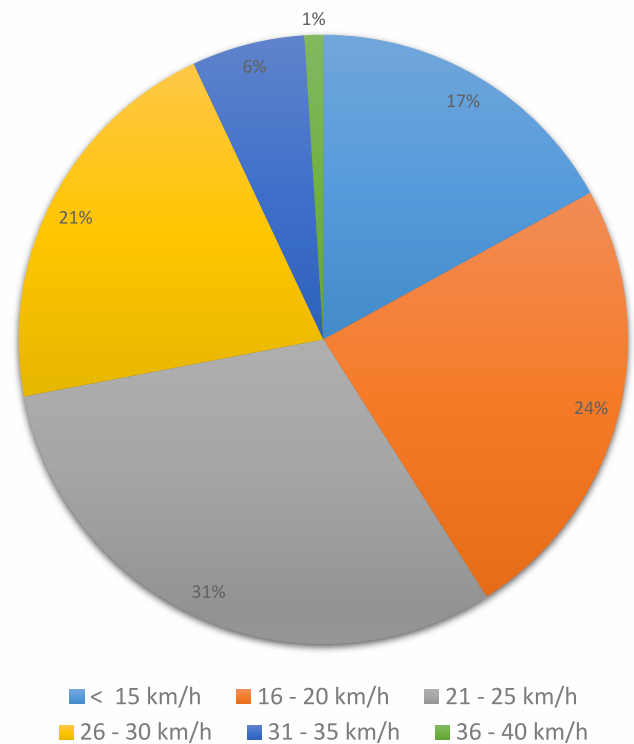
Eigenes Postfach für das Gemeindeblatt eingerichtet

Liebe Gemeindeblattleser, bitte senden Sie zukünftig Ihre Beiträge an unser neues Funktionspostfach gemeindeblatt@aresing.de

Ergebnis der Verkehrsauswertung

Insgesamt wurden 1310 Fahrzeuge ausgewertet, das entspricht rund 87 Fahrzeuge pro Tag. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 28 km/h.

Verkehrsüberwachung Seitzstraße 18 in Aresing (10.11.2025 bis 25.11.2025, 15 Tage)



Verbesserungsbeitrag für die Abwasserbeseitigung

Fälligkeit der 8. Rate am 15.04.2026

Im Oktober 2022 wurden die Bescheide für den Verbesserungsbeitrag für das gesamte Gemeindegebiet zur Abwasserbeseitigung versendet. Am 15.04.2026 wird die 8. Vorauszahlungsrates des Verbesserungsbeitrages zur Zahlung fällig. Die Höhe der fälligen Rate finden Sie in Ihrem Bescheid vom 04.10.2022. Wir bitten Sie, den fälligen Betrag zum 15.04.2026 auf eines der gemeindlichen Konten zu überweisen. Sofern Sie ein extra SEPA-Lastschriftmandat für die Raten des Verbesserungsbeitrags erteilt haben, wird der Betrag von Ihrem Konto abgebucht.



Aktuelles

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-Erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbe-

auftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus? Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben. Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

<http://www.statistik.bayern.de>

Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.



Aktuelles

Schulung ehrenamtlich tätige Einzelpersonen

Pflegebedürftige Menschen (ab Pflegegrad 1), die zu Hause leben, können seit 2021 auch die Kosten für Angebote zur Unterstützung im Alltag, die von registrierten, ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen erbracht werden, über den Entlastungsbetrag (131,-€ monatlich) mit der Pflegeversicherung abrechnen.

Für die Registrierung wird entweder eine fachliche Qualifikation oder eine achtstündige kostenlose Basisschulung vorausgesetzt.

Daher bietet die Seniorenberatung des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen in Kooperation mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern diese Schulung für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen (gemäß § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG) an.

Datum: Dienstag, 28. April 2026
 Uhrzeit: 9.00 – ca. 16.00 Uhr
 Ort: Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
 (Großer Sitzungssaal, 1. Stock)
 Platz der Dt. Einheit 1
 86633 Neuburg/ Donau

Die Referentinnen sind Gabriele Kuhn und Andrea Heimann von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern. Die Schulung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson besteht aus vier Themenbereichen:

1. Betreuung Pflegebedürftiger
2. Kommunikation
3. Unterstützung bei der Haushaltsführung
4. Organisatorisches

Die Anmeldung zur Schulung ist möglich unter <https://seu2.cleverreach.com/f/316474-423037/>

Weitere Informationen finden Sie unter www.einzelperson-bayern.de

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 089 43 66 96 51 gerne zur Verfügung.



Informationen zum Gemeindeblatt

Das Gemeindeblatt erscheint zweimonatlich. Bitte reichen Sie spätestens bis zum genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ein. Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Herzlichen Dank!

Anzeigenannahme und Kontakt

Sachbearbeitung: Heidi Kummeth
 Telefon: 08252 91044-58
 E-Mail: gemeindeblatt@aresing.de

Ausgabe 3/2026 für Mai und Juni 2026:

Redaktionsschluss: 07.04.2026
 Erscheinungstermin: Anfang Mai

Ausgabe 4/2026 für Juli und August 2026:

Redaktionsschluss: 01.06.2026
 Erscheinungstermin: Anfang Juni

Ausgabe 5/2026 für September und Oktober 2026:

Redaktionsschluss: 03.08.2026
 Erscheinungstermin: Anfang September

Ausgabe 6/2026 für November und Dezember 2026

Redaktionsschluss: 05.10.2026
 Erscheinungstermin: Anfang November

Ausgabe 1/2027 für Januar und Februar 2027:

Redaktionsschluss: 23.11.2026
 Erscheinungstermin: vor Weihnachten 2026

Standorte der Defibrillatoren

Im Gemeindebereich sind insgesamt sechs Defibrillatoren installiert, die rund um die Uhr für jedermann zugänglich sind. Der Defibrillator ist bei einem Herzinfarkt ein wichtiges Hilfsmittel, um Leben zu retten. Er ist sehr leicht zu bedienen, denn das Gerät spricht mit einem und gibt genaue Anweisungen, misst selbständig die Herzrhythmen und leitet automatisch die notwendigen Schritte ein.

Unsere Standorte sind:

- Raiffeisenbank Aresing
- Schule Aresing
- Schützen- und Dorfheim Oberlauterbach
- Feuerwehrhaus in Unterweilenbach
- Schützenheim Autenzell
- Neues Feuerwehrhaus in Rettenbach



Aktuelles

Rentensprechstunden

Bei dringenden Fragen nutzen Sie bitte die Online-dienste der Rentenversicherung Bayern Süd unter www.deutsche-rentenversicherung.de oder das kostenlose Servicetelefon: 0800 1000 480 15

Rentensprechstage in Schrobenhausen

Die Deutsche Rentenversicherung hält wieder Rentensprechstage in Schrobenhausen, Regensburger Str. 5, 2. Stock, ab:

Mittwoch, 25.03.2026 und 22.04.2026

Telefonische Anmeldung erforderlich:
Tel.: 0800 1000 480 15

Rentensprechstunden im Rathaus Aresing

Kostenlose Rentensprechstunden werden im Rathaus in Aresing angeboten am:

**Donnerstag, 12. März sowie am
Donnerstag, 9. April 2026,
jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr.**

Energieberatung

Kostenlose Energieberatung im Landkreis
Nächste Termine in Schrobenhausen:

14. März 2026	14:30 bis 19:00 Uhr
15. April 2026	14:30 bis 19:00 Uhr

in der Volkshochschule Schrobenhausen
Zimmer 101, 1. Stock rechts
Lenbachstraße 22, 86529 Schrobenhausen

Behördensprechtag

Bayer. Landesamt für Denkmalpflege

Nächste Termine voraussichtlich:
4. März und 25. März 2026

Bei aktuellen Fragen oder falls eine Ortsbesichtigung gewünscht wird, teilen Sie dies bitte dem Landratsamt, Herrn Kaes, Tel. 08431 57-257, rechtzeitig mit, jedoch spätestens sechs bis acht Wochen vor dem Sprechtagstermin.

Termine Hospizverein

Angebote des Hospizverein ND- SOB e. V. unter www.hospizverein-neusob.de oder jederzeit unter Tel.: 08431 4364061 erreichbar. Vor Ort in SOB im Caritaszentrum jeden Montag von 16.00 - 18.00 Uhr.

Tag der offenen Tür an der Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft

Wir öffnen unsere Türen für Sie! Besuchen Sie unsere Landwirtschaftsschule Ingolstadt, Abteilung Hauswirtschaft, am Tag der offenen Tür am Sonntag, den 8. März, von 11:00 bis 17:00 Uhr. Freuen Sie sich auf ein umfangreiches Programm für Groß und Klein.

Ein Schwerpunkt ist unsere Ausstellung zur Vorratshaltung – ein Thema, das angesichts aktueller Ereignisse wieder an Bedeutung gewinnt. Darüber hinaus präsentieren wir die Regionalausstellung „So schmeckt Heimat!“, die zeigt, wie vielfältig und genussvoll unsere Region ist.

Erfahren Sie mehr über unsere Schule und den Schulbetrieb, kommen Sie mit Lehrkräften und Studierenden ins Gespräch und erleben Sie praktische Vorführungen sowie spannendes Hintergrundwissen aus den Bereichen Ernährung und Haushaltsführung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen abwechslungsreichen Tag an unserer Schule!





Ihr direkter Draht zur Verwaltung und Wissenswertes rund um Aresing

Hermann Knöferl
Geschäftsleitung,
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-56
knoeferl@aresing.de

Jonas Frauenholz
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-55
frauenholz@aresing.de

Carolin Boehm
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-60
boehm@aresing.de

Irena Weise
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-59
weise@aresing.de

Verena Schwürzer
Bauamt
Tel 08252 91044-53
schwuerzer@aresing.de

Martina Steinberger
Vermittlung, Pass- und
Einwohnermeldestelle
Tel 08252 91044-50
steinberger@aresing.de

Moritz Neukäufer
Kämmerei, Personalwesen
Tel 08252 91044-54
neukauefer@aresing.de

Heidi Kummeth
Kassen- und
Liegenschaftsverwaltung
Gemeindeblatt
Tel 08252 91044-58
kummeth@aresing.de

Lenka Horn
Rechnungswesen
Tel 08252 91044-57
horn@aresing.de

Sonja Schneider
Steuern und
Verbrauchsgebühren
Tel 08252 91044-52
schneider@aresing.de

Gemeindeverwaltung
St.-Martin-Str. 16
86561 Aresing
Tel 08252 91044-50
Fax 08252 6404
gemeinde@aresing.de
www.aresing.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Di u. Do* 13.00 - 16.00 Uhr
*zweiter Do. im Monat bis 18.00 Uhr

1. Bürgermeister
Klaus Angermeier
Tel 08252 91044-51
buergermeister@aresing.de

2. Bürgermeister
Georg Hartmann
Kabisstr. 13
86561 Aresing
Tel 08252 5541
2.buergermeister@aresing.de

3. Bürgermeister
Werner Dick
Eichenstraße 1
86561 Aresing
Tel 08252 83477

Sprechzeiten Bürgermeister
nach Vereinbarung

BAUHOF:
Tel 08252 91559-94
Fax 08252 91559-95

Andreas Pfündl
Bauhofleiter
Tel 0160 99644989

Thomas Bader
Tel 0160 96969199

Kath. Pfarramt
Dorfstr. 61
86565 Weilach
Tel 08259 897909-0

Pfarrer Biju Merryvilla
Tel: 0175 6414561

Kaplan Apollinaris Ngao
Tel 08252 2429
Tel 0157 79268459

Haus für Kinder
„St. Martin“
Bischof-Sailer-Str. 5
86561 Aresing
Tel 08252 4115
www.kindergarten-
aresing.de

**Bischof-Sailer-
Grund-/Mittelschule**
Eichenstr. 11
86561 Aresing
Tel 08252 2483
post@schule-aresing.de
www.volksschule-
aresing.de

Mittagsbetreuung
St.-Martin-Str. 23 a
Tel 08252 9644064
mittagsbetreuung@
aresing.de

Notrufnummern

Polizei Schrobenhausen
Tel 08252 8975-0
Notruf 110

Rettungsdienst / Feuerwehr
Notruf 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst
Notruf 116117

Giftnotruf
Notruf 089 19240

**Wasserzweckverband
Beinberggruppe
Gachenbach**
Tel 08259 553 (vormittags)
Fax 08259 828732
Notruf 0151 29143423
Notruf 0170 7624174
Ortsteile:
Aresing, Autenzell,
Rettenbach, Ober- und
Unterweilenbach

**Wasserzweckverband
Paartalgruppe
Hohenwart**
Tel 08443 6930
Fax 08443 6969
Notruf 0176 40462132
Ortsteile:
Oberlauterbach und
Niederdorf

**ESB Techn. Bereitschafts-
dienst**
Notruf 08441 8078-0 (24h)

E.ON
Störungsstelle
Notruf 0941 28003366 (24h)

Tierschutzverein ND-SOB
Notruf 0171 7026014

AltoNetz
Tel.: 08254 6824201
bei Störung: 08254 519





Aus dem Schulverband

Beschlüsse aus der Schulverbandssitzung

Bestandsschulgebäude und Turnhalle in Aresing, Auftragsvergaben

Für die Bestandsgebäude der Grund- und Mittelschule wurden die folgenden Aufträge von der Schulbandsversammlung vergeben:

Geräte- und Gebäude E-Check für die Jahre 2026 und 2027

Fa. Elektro Eichner, Oberweilenbach
8.486,94 Euro, brutto

Instandsetzungsarbeiten Turnhalle

- Herunterwaschen der Nord-, Ost- und Westseite

Schulgebäude

- Herunterwaschen der Nordseite
- Punktueller Herunterwaschen der Westseite
- Reparatur Eingangstüre Nordseite
- Reparatur beide Eingangstüren Westseite

Außenanlagen

- Ansähen von Gras auf dem Vorplatz der Nordseite bzw. Auffüllen mit Hackschnitzel

Als Rahmen für die Instandsetzungsarbeiten wurden 50.000 Euro, brutto, beschlossen.

Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung für die Schulturnhalle

Fa. Sarauer, Pöttmes
10.103,60 Euro, brutto

Erweiterung der Grund- und Mittelschule in Aresing; Auftragsvergaben

Im Zuge der Schulhauserweiterung hat die Schulbandsversammlung die folgenden Aufträge vergeben:

Schreiner Innentüren, Nachtrag

Fa. Schreinerei Mayr, Prittriching
39.127,20 Euro, brutto

Fenster und Türen Außen, Nachtrag

Fa. HAMAAlu + Holzbauwerk GmbH, Rottenburg
6.398,46 Euro, brutto

Bündelausschreibung Strompreise ab 2026; Ergebnisse

Der Schulverband Aresing hatte sich bei der Bündelausschreibung für Strom der Gemeinde Aresing angeschlossen. Die Ausschreibung ergab ab 2026 einen Strompreis (Arbeitspreis) von 9,152 ct pro kWh

und liegt damit deutlich unter dem Arbeitspreis des Vorjahres 2025, welcher bei 32,193 ct pro kWh lag. Die Arbeitspreise verstehen sich zuzüglich Netzentgelten, Steuern, Abgaben und Umlagen.

**Die nächste Sitzung des Schulverbands findet am
Mittwoch, 4. März 2026
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses statt.**

SCHULVERBAND ARESING

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG! Reinigungskraft als Krankheits- und Urlaubsvertretung (m/w/d)

Wir bieten eine unbefristete Stelle auf geringfügiger Basis als Aushilfs-Reinigungskraft an der Grund- und Mittelschule in Aresing. Zudem besteht Aussicht auf eine Festanstellung als Teilzeitkraft.

Als Aushilfe sollten Sie grundsätzlich flexibel sein. In Krankheits- und Urlaubsfällen ist die feste Arbeitszeit von Montag bis Donnerstag jeweils von 13 bis 16:30 Uhr und am Freitag von 13 bis 16 Uhr.

Wir bieten eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 2 mit den üblichen Sozialleistungen (Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Schulverband Aresing, Personalabteilung,
St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing
oder per Mail an
neukaeufer@aresing.de

Für nähere Auskünfte steht Ihnen
Herr Neukäufer unter der Tel.-Nr. 08252 91044-54
gerne zur Verfügung.



Unsere Senioren

Schäfflertanz in Aresing



Am Sonntag, den 8. Februar, fand in Aresing der traditionelle Schafflertanz statt. Zum zweiten Mal folgten die Schaffler aus Pfaffenhofen der Einladung unseres Seniorenbeauftragten, Xaver Tyroller, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Dennoch beeindruckten die Tänzer die Gäste mit ihrem Tanz. Bei herrlichem Wetter präsentierten die Tänzer in ihrer neuen, traditionellen Tracht ihre präzisen Choreografien – ein wahrer Augenschmaus für die zahlreichen Besucher. Begleitet wurden sie dabei von der Pfaffenhofener Stadtkapelle, die für die musikalische Untermalung sorgte.

Der Schafflertanz ist eine alte Tradition, die alle sieben Jahre aufgeführt wird. Die Ursprünge reichen zurück bis ins Jahr 1517, als die Fassmacher (Schaffler) nach der Pest die Bevölkerung mit ihrem Tanz aufmuntern wollten. Seither wird der Tanz alle sieben Jahre wiederbelebt, um das kulturelle Erbe lebendig zu halten.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und Beteiligten, die dieses Ereignis ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt Xaver Tyroller für die Organisation, sowie der Feuerwehr Aresing und dem Heimat- und Kulturverein, die sich um die Bewirtung kümmerten. So konnte der Nachmittag in geselliger Runde ausklingen.

Bild: Melanie Huber

Handykurs für ältere Menschen nun auch in Aresing

Das Konzept, welches seinen Anfang in Schrobenuhausen nahm, ist schon aus mehreren Gemeinden im Landkreis bekannt; nun hat es das Projekt des Kreisjugendrings und der Nachbarschaftshilfe auch nach Aresing geschafft. Die B-Jugend der Mädchen der SG Aresing-Weilach hat sich bereit erklärt, im Frühjahr einen Kurs anzubieten. Am Samstag, den 14. März, findet der Kurs von 14 bis 16 Uhr im Kaufmair-Anwesen (St.-Martin-Str. 6) statt.

Hierzu sind alle Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde herzlich eingeladen. Die Anmeldung erfolgt über Siegfried Sibinger unter der 0176/80177333 oder per Mail an info@sibinger.de. Der Kurs ist kostenlos, über eine kleine Spende würden sich die beteiligten Jugendlichen aber sehr freuen.

Das Prinzip des Kurses ist denkbar einfach: Die Jugendlichen versammeln sich vor Ort; die älteren Herrschaften bekommen dann nach Ankunft eine der Jugendlichen zugewiesen und können im direkten Austausch ihre Fragen rund um ihr Handy loswerden.

Text: Benedikt Schmid, KJR ND-SOB

Vortrag für Senioren

Am **Montag, den 16.03.2026 um 14:30 Uhr** findet im Sitzungssaal des Rathauses ein Vortrag für Senioren statt. Unter dem Namen *body'n brain* wird von Johanna Zörkler ein Konzept vorgestellt, das Senioren durch unterhaltsame Koordinationsübungen ohne Leistungsdruck und mit jeder körperlichen Voraussetzung zahlreiche Vorteile zur leichteren Bewältigung aller altersbedingten Herausforderungen bietet. Das Training zielt auf den Aufbau neuer Verbindungen im Gehirn ab und fördert so die Vernetzung der Gehirnhälften, steigert die Konzentration, Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit und dient so der Demenz- und Alzheimerprävention. Außerdem wird das Gleichgewicht und die Mobilität verbessert (Sturzprophylaxe) und die Feinmotorik geschult. So entsteht wieder mehr Selbstvertrauen und die Lebensfreude und auch Stressresistenz nimmt zu.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit bei Interesse einen offenen Kurs zu starten (Preis 20,- €/Stunde).

Weitere Infos und Anmeldung unter
Telefon: 01551-1668753 oder
E-Mail: johanna.zoerkler@gmx.de

Text: Johanna Zörkler

Unsere Vereine und Gruppierungen

Dartclub: Neuer Verein bringt Dartbegeisterte zusammen

Oberlauterbach – Egal ob bei der offiziellen Darts-Weltmeisterschaft im legendären Ally Pally in London oder beim „Spickern“ im Freundeskreis: Der Dartsport erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Dieser Entwicklung trugen auch zahlreiche Dartbegeisterte aus Oberlauterbach Rechnung und gründeten am 27. Dezember 2025 im Dorfheim Oberlauterbach einen eigenen Verein.



Rund 40 Dartbegeisterte fanden sich zur Vereinsgründung im Dorfheim ein.

Die Eröffnung und Begrüßung der rund 40 Erschienenen übernahm Michael Hammer. Er stellte die Motive und Ziele der Vereinsgründung vor. Im Mittelpunkt stehe die Förderung des Dartsports – allerdings bewusst ohne den Druck eines Ligabetriebs. Vielmehr solle die Freude am Hobby Dart im Vordergrund stehen und ein geeigneter Rahmen für gemeinsames Dartspielen geschaffen werden.

Anschließend wurde das Wort an Roland Gaßner übergeben, der als Versammlungsleiter routiniert durch die Gründungsveranstaltung führte. Der zuvor bereits vom Finanzamt geprüfte Satzungsentwurf wurde verlesen und per Handzeichen einstimmig angenommen. Damit war der Dartclub Oberlauterbach 2025 e. V. offiziell gegründet.

Es folgte die Wahl der Vorstandschaft. Zum 1. Vorstand wurde Michael Hammer gewählt, zum 2. Vorstand Thomas Streicher. Das Amt des Kassiers übernimmt künftig Werner Gaßner, zum Schriftführer wurde Stefan Leib bestimmt. Als Beisitzer fungieren Nicole Reisinger, Franz Frauenholz sowie Michael Frauenholz. Die Kassenprüfung übernehmen Roland Harner und Carsten Lamnek.

Als erste Amtshandlung legte die neu gewählte Vorstandschaft die Mitgliedsbeiträge fest und informierte über die nächsten Schritte, darunter die Anmeldung beim zuständigen Vereinsregister zur Erlangung der Gemeinnützigkeit. Den Abschluss der gelungenen

Veranstaltung bildete die Unterzeichnung der Satzung durch die Gründungsmitglieder. Insgesamt 35 Anwesende setzten ihre Unterschrift unter das offizielle Dokument.



Der neue Vorstand (unten, sitzend von links): Michael Hammer, Thomas Streicher, Stefan Leib und Werner Gaßner, dahinter (v. l.) Versammlungsleiter Roland Gaßner sowie die Beisitzer Michael Frauenholz, Nicole Reisinger und Franz Frauenholz.

Interessierte am Dartsport sind herzlich eingeladen, selbst zum Pfeil zu greifen. Der Dartclub trifft sich immer montags ab 19:30 Uhr im Dorfheim Oberlauterbach.

Bilder und Text: Anna Leib

**Von Herzen danken wir allen
Privatpersonen, Vereinen und
Organisationen, die uns in dieser
schweren Zeit ihre Unterstützung,
Anteilnahme und Hilfe geschenkt
haben.**

**Wir sind sehr berührt.
Familie Wurzer**



Unsere Vereine und Gruppierungen

MGV Aresing Versammlung Neuwahlen und Ehrung Im April Donaumoosgausingen in Aresing

Vorstand Uli Mahl berichtete über MGV Ereignisse. Natürlich war das 60-jährige Gründungsfest der Höhepunkt im Vereinsjahr, es war ein langes Programm, aber sehr kurzweilig, besser geht's nicht sagte Uli Mahl. Auch zweiter Bürgermeister Georg Hartmann lobte den MGV als Aushängeschild der Gemeinde Aresing und für das gelungene Vereinsfest. Erleichtert war Mahl, dass die Taktstockübergabe von Martin Felber zu Rita Brunner, mit dem Stellvertreter Jakob Beierl gut geklappt hat.

Chorleiterin Rita Brunner sprach von einer angenehmen Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft, den Sängern und besonders mit dem Stellvertreter Jakob Beierl, den sie auch bei den Probeabenden teilweise mit einbinden will. Auch die Proben sollten intensiver und verlängert werden! Vor Auftritten werden zusätzliche Probenabende eingeschoben. Für die Werbung um neue Sänger wird weiterhin auch eine persönliche Ansprache von Kandidaten das Beste sein. Ein Werbungsersuch könnte am 31. Mai umgesetzt werden, bei der Maiandacht auf Maria Beinberg könnte anschließend im Stüberl ein ungezwungenes, freies einstimmiges Singen stattfinden. Vielleicht findet der eine oder andere Freude am Singen.



Die neue MGV Vorstandschaft von links: Kassier Josef Kohl, zweiter Kassier Josef Huber, Notenwart Arnold Zacher, Chorleiterin Rita Brunner, zweiter Vorstand Andreas Zeitlmair, Vorstand Uli Mahl, und Schriftführer Josef Klemm. Nicht auf dem Foto ist zweiter Schriftführer Michael Nock, zweiter Notenwart Martin Dietrich und die Kassenprüfer Xaver Tyroller und Peter Berger.



Vorstand Uli Mahl dankte und gratulierte dem langjährigen aktiven und passiven Mitglied Norbert Wurzer für 50 Jahre Vereinstreue.



Vorstand Uli Mahl dankte und gratulierte dem langjährigen aktiven Sänger Martin Steger für 20 Jahre Treue im zweiten Bass.

Am 11. April gibt es das nächste Großereignis des MGV Aresing, das Donaumoos – Gausingen in der bewirteten Turnhalle in Aresing. Mit den teilnehmenden Chören, Hohenried, Karlshuld, Karlskron, Langenmoosen, Pobenhäuser, Weichering und Aresing.

Bilder und Text: Josef Klemm

Unsere Vereine und Gruppierungen

Auf geht's zum Aresinger Maitanz

Auch in diesem Jahr hat die Dorfgemeinschaft Aresing entschieden, am 1. Mai ein Maifest zu veranstalten. Und auch wir wollen dieses Jahr wieder mit den Kindern (**ab 4 Jahre**) einen Maitanz darbieten. Wir würden uns freuen, wenn du auch mitmachst. Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen und reinzuschnuppern. Ein Tanzpartner ist keine Voraussetzung, es wäre jedoch von Vorteil, wenn man schon weiß mit wem man tanzt.

Die Gruppeneinteilung findet am Samstag, den 14.03.26 um 10:00 Uhr, dauert ca. 30 min., in der Schulturnhalle Aresing statt. (Eichenstraße 11)

Die Tanzproben finden jeweils am Samstagnachmittag statt, am 21.03., 28.03., 11.04., 25.04., 30.04., Uhrzeit je nach Gruppe. Am Samstag, den 04.04 ist Karsamstag, da entfällt die Probe. Am Samstag, den 18.04. ist die Probe bereits am Vormittag, wegen der Kindervorstellung des Theaters der FFW Aresing.

Wir freuen uns auf dich!

Eure Gisela, Melanie, Johanna und Eva

Anmeldung vorab oder bei Fragen gerne schon bei:

Eva Mahl: 08252 9105914 oder 0157 70472477

Johanna Endres: 0151 41208299

Erfolgreiches BCA-Hallenturnier



Am 10. Januar 2026 veranstaltete der BCA sein jährliches Hallenturnier, das spannende Spiele und starke Leistungen der Nachwuchsmannschaften bot.

Am Vormittag gingen die Teams der F-Jugend an den Start. Die F1 trat mit zwei Mannschaften an und erreichte einen hervorragenden zweiten sowie einen fünften Platz. Die F2 rundete den erfolgreichen Vormittag mit einem starken zweiten Platz ab – sehr zur Freude der Trainer.

Am Nachmittag standen die Begegnungen der E-Jugend auf dem Programm. Die E1 belegte einen sehr

guten zweiten Platz, während sich die E2 mit überzeugenden Leistungen den Turniersieg sicherte.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement einen reibungslosen Turnierablauf ermöglicht haben.

BCA-Flohmarkt erneut ein voller Erfolg

Am 26. Oktober 2025 hieß es beim BCA wieder „Schnäppchen sichern und Schätze entdecken“. Bereits zum zweiten Mal öffnete der BCA-Flohmarkt seine Türen und lockte zahlreiche Besucher an. Angeboten wurden gut erhaltene BCA-Kleidungsstücke, Schuhe sowie eine Vielzahl an Accessoires. Auch Schätze aus dem Trikotschrank wurden angeboten.

Ein großes Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer großzügigen Unterstützung maßgeblich zum Erfolg des Flohmarkts beigetragen haben. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz plant der BCA, den Flohmarkt künftig regelmäßig im Frühjahr und Herbst stattfinden zu lassen.

Sternsinger

Ein herzliches Dankeschön vom Pfarrgemeinderat Aresing an unsere motivierten Sternsinger, an ihre Begleiter, alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Spenderinnen und Spender. Euer Einsatz, eure Zeit und eure Großzügigkeit machen diese Aktion möglich. Es konnten 5.149 Euro aus dem Ort Aresing und weitere Spenden aus den Filialen weitergegeben werden!



Bild und Text: Christine Dietrich



Unsere Vereine und Gruppierungen

Kniaranklschießen

Team „Gartenfreunde Aresing“ gewinnt den Kampf um die Haxen

Zum traditionellen Kniaranklschießen der Ortsvereine am Dreikönigstag trafen sich bei besten Bedingungen neun Mannschaften. Nach der Begrüßung durch die Abteilungsleitung der Aresinger Stockschützen Michael Seider und Bürgermeister Klaus Angermeier, ging es auch direkt los. Die Mannschaft Gartenfreunde Aresing belegten mit keinem verlorenen Spiel, somit 16:00 Punkte den ersten Platz. Mit 12:4 Punkte konnten die erfahrenen Schützen von Weilenbach den zweiten Platz belegen. Ein Spiel mehr verlor die Mannschaft des Männergesangsvereins Aresings, die mit 10:6 Punkten sich den dritten Platz sicherten. Die Freiwillige Feuerwehr Aresing konnten sich mit 8:8 Punkten auf Platz vier einreihen. Die CSU belegte mit 7:9 Punkten den fünften Rang. Die BCA 1. Mannschaft mit 6:10 Punkten mussten sich mit Rang sechs begnügen. Der Krieger- und Soldatenverein konnte am Schluss mit 6:10 Punkten das Turnier mit Platz sieben beenden. Mit 5:11 Punkten erreichte die SPD den vorletzten und damit achten Platz. Alles gegeben hatte der Neuling Lebenswertes Aresing, der mit 2:14 Punkten das Turnier mit Rang neun beendete.



von links: Abteilungsleiter Michael Seider, Werner Dick, Martin Stimpel, Wolfgang Kastl, Sportwart Josef Schuhmacher, Bürgermeister Klaus Angermeier

Nach dem Schießen ging es dann auch direkt ins Sportheim, wo Abteilungsleiter Michael Seider, Bürgermeister Klaus Angermeier und Sportwart Josef Schuhmacher die Siegerehrung und Pokalübergabe vornahmen. Danach gabs dann die leckeren Schweinshaxen, auf die man sich bereits nach sehr winterlichen Temperaturen während des Turniers freute. Bei so mancher Halben Bier klang dann das

Turnier noch recht zünftig aus. Die Aresinger Stockschützen möchten sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, vor allen bei den zahlreichen Zuschauern für den gelungenen Nachmittag herzlich bedanken.

Bild und Text: Christian Hofmann

Aresinger Nikolaus übergibt Spenden

Wie jedes Jahr besuchte auch 2025 der Nikolaus die Kinder in der Gemeinde Aresing. Dabei wurden Spenden für ein wohlätigen Zweck gesammelt. So konnten am 27. Januar 2026 von Martin Specht und Andreas Schaupp jeweils 400,00 € an die ELISA Familiennachsorge e.V. und an das SAPV Team Region 10 übergeben werden.



Ein besonderer Dank gilt allen Eltern der Gemeinde Aresing, die wieder so zahlreich gespendet haben und dem kompletten Nikolausteam, die sich jedes Jahr am 6. Dezember Zeit für diese tolle Aktion nehmen.

Bilder und Text: Martin Specht

Unsere Vereine und Gruppierungen

Skifahrerstammtisch Aresing

Jugendskilager 2026



Auch in diesem Jahr starteten knapp 40 Kinder, Jugendliche und Betreuer zum jährlichen 3-tägigen Jugendskilager ins salzburgerische Lofer.

Bei bestem Winterwetter und trotz wenig Schnee bestens präparierten Pisten wurden die Nachwuchsskifahrer entsprechend ihrem Leistungsstand auf verschiedene Gruppen aufgeteilt, damit sie ihre Technik und dadurch auch ihr fahrerisches Können stetig verbessern können.



Doch auch der Spaß durfte sowohl während also auch nach dem Skifahren nicht zu kurz kommen, so stand auch diesmal wieder eine nächtliche Fackelwanderung zur Kalvarienkapelle über der Ortschaft Lofer auf dem Programm.

Rundum zufrieden trat man mit großer Vorfreude auf das kommende Jahr die Heimfahrt an.

Weitere Infos zu Fahrten des Skifahrerstammtisch Aresing findet man unter www.skifahrerstammtisch-aresing.de

Text und Fotos: Stefan Stromer

Sonstiges

Polarlichter

In der Nacht von 19. auf 20. Januar gab es auch am Himmel über der Gemeinde Aresing nicht ganz Alltägliches zu bewundern. Aufgrund eines extremen Sonnensturms konnte man weithin sichtbare Polarlichter (Aurora borealis) beobachten und fotografieren. Die Polarlichter erstrahlten in schimmernden Grün- und Violettönen und waren sogar mit bloßem Auge erkennbar.

Nachfolgende Fotos entstanden mit Blick Richtung Wertstoffhof Aresing und mit Blick über Schrobenhausen.



Text und Fotos: Stefan Stromer



Sonstige Informationen



Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FRAGEN ZUR TEILHABE

ARBEIT, WOHNEN, BILDUNG,
FREIZEIT, MOBILITÄT, SELBSTHILFE...



Rufen Sie gleich an

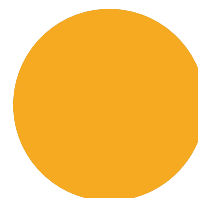
Gemeinsam finden wir Antworten



0152 029 865 61

eutb.nd-sob@ospe-ev.de

kostenlos * vertraulich * auf Augenhöhe



Jessica Luksche
Ihre EUTB®-Beraterin für
Neuburg/Schrobenhausen

Informationen rund um den Müll

Mülltonnentleerung März und April 2026

Leerung der Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Abfuhr

Im Gemeindegebiet gibt es Abweichungen bei der Leerung der Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Abfuhr. Es sind folgende Straßen betroffen:

*Am Hohen Weg, Am Schleglhof, Eichenstr., Hauptstr., Klenauer Str., Ortsstr., Pfarrer-Meier-Str., Seitzstr., St.-Mauritius-Str., Weilacher Str., Zur Obermühle.

Sämtliche Abfuhrkalender sowie weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Landkreisbetriebe www.landkreisbetriebe.de oder über die kostenlose Abfall-App abfragen.



Holen Sie sich jetzt
die kostenlose Abfall-App



Entsorgung von Altglas

Die Abgabe von Altglas ist nicht mehr von den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes abhängig. Der Altglascontainer wurde vor den Zaun des Wertstoffhofes gesetzt und ist nun frei zugänglich. **Bitte achten Sie darauf, den Bereich um die Altglascontainer sauber zu halten und keinen Müll abzustellen!!**

Problemmüllsammlung

Am Samstag, 7. März, kann beim Kaufmair-Anwesen, St.-Martin-Str. 6, in Aresing, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Problemmüll angeliefert werden.

Gemeindegebiet Aresing (außer Niederdorf)

14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne (außer*)
12. und 26. März	12. März
10. und 23. April	10. April

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Donnerstag**.

Die wöchentliche Müllabfuhr von Donnerstag, 2. April, **wird verlegt auf Mittwoch, 1. April**. Die wöchentliche Müllabfuhr von Donnerstag, 9. April, **wird verlegt auf Freitag, 10. April**.

Niederdorf (Abfuhrtag: DIENSTAG!!)

14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne (außer*)
10. und 24. März	10. März
8. und 21. April	8. April

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Dienstag**.

Die wöchentliche Müllabfuhr von Dienstag, 31. März, **wird verlegt auf Montag, 30. März**. Die wöchentliche Müllabfuhr von Dienstag, 7. April, **wird verlegt auf Mittwoch, 8. April**.

Abfuhrtermine der Gelben Tonne

für Aresing, Autenzell, Gütersberg, NeuhoF, Oberweilenbach und Unterweilenbach, Oberlauterbach, Hengthal und Tränkhäuser
am **19. März sowie am 16. April**

für Niederdorf
am **20. März sowie am 17. April**

für Rettenbach, Rosenberg, Rosensteig
am **27. März sowie am 24. April**

Abfuhrtermine der Blauen Tonne

im gesamten Gemeindegebiet wird die Papiertonne am **13. März sowie am 10. April** abgeholt.

Wertstoffhof

ganzjährige Öffnungszeiten:
Montag:
Samstag:

Öffnungszeiten

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Terminplaner - Vereine und Veranstaltungen

März

07.03.2026	Sa	Baumschneidekurs	GBV Aresing
07.03.2026	Sa	Jahreshauptversammlung im Sportheim um 19 Uhr	FF Aresing
08.03.2026	So	Busfahrt nach Ansbach, Wanderheim 6:30 Uhr	BWV Aresing
12.03.2026	Do	Sirenenprobealarm 11:00 Uhr, landesw. Probealarm	Gemeinde Aresing
13.03.2026	Fr	Jahreshauptvers., FFW-Haus Oberlauterb. um 19:30 Uhr	FF Oberlauterbach
13.03.2026	Fr	Jahreshauptversammlung im Sportheim um 19:30 Uhr	BCA - Stockschützen
14.03.2026	Sa	Alteisensammlung (Bauhof Aresing)	BCA - Stockschützen
14.03.2026	Sa	Handykurs Senioren 14 - 16 Uhr, Kaufmair-Anwesen	KJR ND-SOB
14.03.2026	Sa	Jahreshauptvers. im Vereinsheim MFA um 19:30 Uhr	MF Aresing
15.03.2026	So	Kartenvorverkauf Theater, Feuerwehrhaus um 14 Uhr	FF Aresing
19.03.2026	Do	Jahreshauptversammlung im Sportheim um 19:30 Uhr	BCA - Tennis
20.03.2026	Fr	Jahreshauptversammlung, 19:30 Uhr	GBV Aresing
21.03.2026	Sa	Jahreshauptver. im Feuerwehrhaus um 19:30 Uhr	FF Rettenb.-Autenzell
28.03.2026	Sa	Palmbüscherl, 8 Uhr	HuK Aresing
29.03.2026	So	Jahreshauptvers. im Wanderheim um 14:00 Uhr	BWV Aresing

April

03.04.2026	Fr	Steckerlfischgrillen, Feuerwehrhaus, 11 - 14 Uhr	FF Aresing
03.04.2026	Fr	Steckerlfischgrillen, Feuerwehrhaus, 11 - 14 Uhr	FF Oberlauterbach
10.04.2026	Fr	Bürgerversammlung in der Aula der Schule um 19:30 Uhr	Gemeinde Aresing
11.04.2026	Sa	Ramadama, 9 Uhr am Bauhof für Aresing, an den Feuerwehren für die Ortsteile	Gemeinde Aresing
11.04.2026	Sa	Sirenenprobealarm 11:30 Uhr	Gemeinde Aresing
11.04.2026	Sa	Donaumöos - Gausingen in Aresing (Turnhalle)	MGV Aresing
11.04.2026	Sa	Vereinsmeisterschaft im Dorfheim um 18:30 Uhr	SC Oberlauterbach
12.04.2026	So	Erstkommunion, 8:45 Uhr Filialen, 10:00 Uhr Aresing	Pfarrei St. Martin
18.04.2026	Sa	Theater, 19 Uhr im Wanderheim	FF Aresing
18.04.2026	Sa	Aktivenfeier im Dorfheim um 19:00 Uhr	Jennerwein-Schützen
19.04.2026	So	Saisoneneröffnungsturnier (Schleiferlturnier) 14 Uhr	BCA - Tennis
19.04.2026	So	Theater, 19 Uhr im Wanderheim	FF Aresing
24.04.2026	Fr	Theater, 19 Uhr im Wanderheim	FF Aresing
25.04.2026	Sa	Theater, 19 Uhr im Wanderheim	FF Aresing



Alle aktuellen Termine finden Sie in der Bürger-App